



Die Beauftragte  
der Bundesregierung  
für Informationstechnik



Freie  
Hansestadt  
Bremen

## 2. XÖV-Anwenderkonferenz **Vom KoopA-ADV zum IT-Planungsrat** **Aktuelle Entwicklungen**

M. Kiometzis, Bundesministerium des Innern  
F. Steimke, OSCI Leitstelle

Bremen, 26./27. April  
Rathaus / Haus der Bürgerschaft

- IT.Planungsrat
- Koordinierungsstelle für IT-Standards (KOSIS)
- XÖV-Handbuch 1.0
- Innenverwaltung: AK I der IMK / PG Standard

- Aufgaben (gemäß Staatsvertrag zur Ausführung § 91c GG)
  - Koordination von Bund und Ländern in IT-Fragen;
  - beschließt ... IT-Interoperabilitäts- und IT-Sicherheitsstandards;
  - steuert E-Government-Projekte, die ihm zugewiesen werden;
  - übernimmt Aufgaben für das Verbindungsnetz (DOI)
- Mitglieder
  - Die BfIT (Bund) sowie jeweils ein für IT Zuständiger jedes Landes.
  - *Beratend: Kommunen und BfDI*
- **Entscheidungen: Mehrheitsprinzip**
- Der IT-PI beteiligt Fachministerkonferenzen, soweit deren Fachplanungen betroffen sind.

- Zuständigkeit gemäß § 1 Abs. 2 und § 1 Abs. 1
  - **fachunabhängige** und **fachübergreifende** IT Interoperabilitäts- und IT-Sicherheitsstandards
  - Notwendig für den Datenaustausch zwischen Bund und Ländern
    - Datenobjekte
    - Datenformate
    - Verfahren, die zur Datenübertragung erforderlich sind
  - Es ist vorrangig auf bestehende Marktstandards abzustellen.
- Bedarfsprüfung (auf Antrag)
  - IT-PL ist nicht an das Ergebnis der Prüfung gebunden
  - Institution noch nicht bestimmt



## XÖV Handbuch Version 1.0 vom 2. März 2010:

- **Fachunabhängig**

- Komponenten sind so grundlegender und generischer Natur, dass sie grundsätzlich in allen Datenübermittlungsszenarien eingesetzt werden können und sollen.
- Basisdatentypen **String.Latin** und **Code**
- OSCI-Transport

- **Fachübergreifend**

- Wiederverwendbare Komponenten, die in mehreren fachlichen Zusammenhängen auftreten.
- Name, Anschrift etc.
- Konkrete Codelisten
- UN/CEFACT Core Component mit Modifikationen (geplant)
- Nicht Bestandteil des XÖV Handbuches 1.0

- IT.Planungsrat
- Koordinierungsstelle für IT-Standards (KOSIS)
- XÖV-Handbuch 1.0
- Innenverwaltung: AK I der IMK / PG Standard

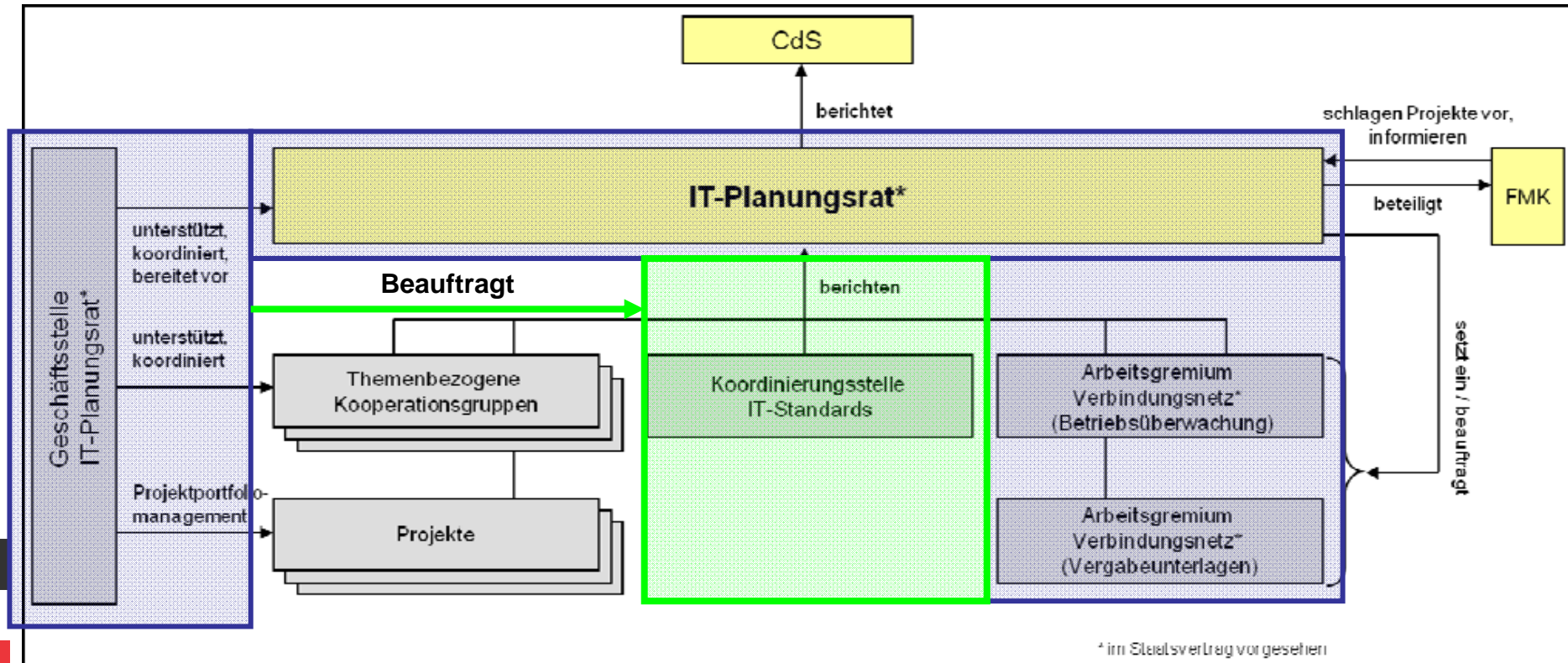
- Beschluss der E-Government Staatssekretäre vom 15.10.09
- Verwaltungsinternen Koordinierungs- und Beratungsstelle
- Unterstützt die öffentlich Verwaltung
  - Festlegung von IT-Interoperabilitats- und –Sicherheitsstandards
  - Höhere Interoperabilität und die Sicherheit der IT-Systeme
- Zentrale Koordinations- und Querschnittsaufgaben
  - für Standardisierung im Bereich der IT der öffentlichen Verwaltung
  - zentraler Knotenpunkt
  - Stellt Informationsflüsse sicher
  - Bereitet Informationen adressatengerecht auf
  - Publiziert eine Sammlung der vom IT-PL festgelegten Standards
  - Koordiniert die unabhängige Prüfung von Standards
  - Stellt zentrale XÖV-Bestandteile zur Verfügung.

- Zusammenarbeit mit dem BSI
  - BSI entwickelt IT-Sicherheitsstandards der Bundesverwaltung
  - BSI stellt entsprechende IT-Sicherheitsprodukte bereit
- Konzeption und Entwicklung von IT-Interoperabilitätsstandards
  - In entsprechenden Projekten
  - Mit Zustimmung des IT –Planungsrats
  - Finanzierung grundsätzlich durch Bedarfsträger
- DOL-Vorhaben Standardisierung / Projekt OSCI-Leitstelle
  - Daueraufgaben werden durch Koordinierungsstelle übernommen
  - Beide Projekte werden in die Koordinierungsstelle überführt
- Die Koordinierungsstelle wird in Bremen errichtet
- So beschlossen am 14. Januar 2010





# Koordinierungsstelle für IT-Standards



- BMI beauftragt eine externe Stelle
  - Bedarfs- und Aufgabenanalyse
  - Arbeitsplanung, Ressourcenplanung
  - Abstimmungsverfahren
- Arbeitspakete
  - Vergleichsstudie - E-Government-Architekturen
  - Analysestudie - IT-Standardisierung in der öffentlichen Verwaltung
  - Konzeptstudie - Koordinierungsstelle für IT-Standards
- Transparenz hinsichtlich der in der Vergangenheit entstandenen Kosten
- Beteiligungsorientiertes Verfahren
- Beschluss des IT-PL auf Grundlage des Ergebnisses

- Beauftragte Aufgaben werden bis auf Weiteres fortgeführt
  - DOL „Standardisierung“ und KoopA OSCI-Leitstelle
- Ab 1. 7. 2010: Inbetriebnahme XÖV Handbuch
  - Inbetriebnahme [www.xoev.de](http://www.xoev.de) (Bremen)
  - Prüfung auf XÖV-Konformität (BIT)
  - Bereitstellung XGenerator / XÖV Zubehör inkl. Support (BIT)
  - Betrieb XRepository (BIT)
- 4...8 / 2010: Untersuchung durch externe Stelle zur KOSIS
- Oktober / November 2010: Entscheidung IT-PL
- In 2011: Beginn des Aufbaus KOSIS

- IT.Planungsrat
- Koordinierungsstelle für IT-Standards (KOSIS)
- XÖV-Handbuch 1.0
- Innenverwaltung: AK I der IMK / PG Standard

- XÖV-Framework
  - Nutzung blieb hinter den Erwartungen zurück
- Neufassung durch Federführer DOL-Standardisierung
  - Bedarfsorientiert und Praxistauglich
  - Optimierung der Interoperabilität als wesentliches Ziel
  - Fordern und Fördern
  - Objektive, effektiv überprüfbare Definition der „XÖV – Konformität“
- Erste Entwurfsfassung am 17. August 2009
- Qualitätssicherung bis 30. 11. 2009
- Abnahme 18. 3. 2010 durch KoopA-ADV
- Inbetriebnahme spätestens ab 1. 7. 2010 (Leitstelle und BIT)
- Parallel: Beginn der Arbeit an Version 1.1

- Hohe Beteiligung insbesondere bei aktiven XÖV Projekten
- Akzeptiert
  - Lateinische Zeichen in UNICODE (String.Latin)
  - Referenz auf übermittelte Nachrichten
  - Erläuterungen / Klarstellungen zum Produktionszubehör
  - Präzisere Fassung der Konformitätskriterien
  - Diverse kleinere CRs zu Namens- und Entwurfsregeln
- Abgelehnt
  - Geodaten (*für Version 1.0 ...*)
  - Zusätzlicher Codelisten-Typ
  - CR wegen der Nutzung sicherer Infrastrukturkomponenten
  - CR zu „Ein Standard der öffentlichen Verwaltung“
  - CR zur Erweiterungen bei Namens- und Entwurfsregeln



## Rahmenbedingungen der XÖV Konformität

---

- Unterschiedliche fachliche Anforderungen sind zu akzeptieren
  - Rechtsgrundlagen für die Datenverarbeitung inkl. Übermittlung
  - wirtschaftliche Rahmenbedingungen
  - vorhandene IT-Verfahren und deren Schnittstellen
  - Datenbestände in vorhandenen Registern
- Gründe prüfen und abwägen
  - Umgang mit Abweichungen organisieren
  - Technische Umgehungen, Schnittstelle-Konverter etc.
- Inakzeptabel ist mangelnde Interoperabilität wegen
  - Unkenntnis bereits bestehender Lösungen
  - Unterschiedlicher Entwicklungswerkzeuge
  - Individueller Vorlieben der Entwickler
  - Mangelnder Bereitschaft zur Veränderung

Konformitätskriterien		
Bereitstellung	5	0
Auskunft	1	1
Technik	3	5

Regel K-10



Namens- und Entwurfsregeln			
Struktur / Inhalt	3	1	5
Namen	1	3	5
Dokumentation	0	1	2
Wiederverwendung	2	1	3
Technik / Infrastruktur	3	1	0



- Ein Standard der öffentlichen Verwaltung
  - Die öffentliche Verwaltung bestimmt über ihre Standards
- Freie Verwendung
  - Frei von Rechten Dritter. Unentgeltlich nutzbar.
- Dokumentation
  - Umfassend und Konsistent. XML-Schema und PDF.
- Veröffentlichung im XRepository
  - Spezifikation (PDF), Schema (XSD), Modell (XMI 1.0)
- Nachhaltigkeit
  - Pflegekonzept muss vorliegen
-

- *Anzeige der Entwicklungsabsicht*
- Informationen zum Status quo des Standards
  - Projektsteckbrief an die XÖV Koordination

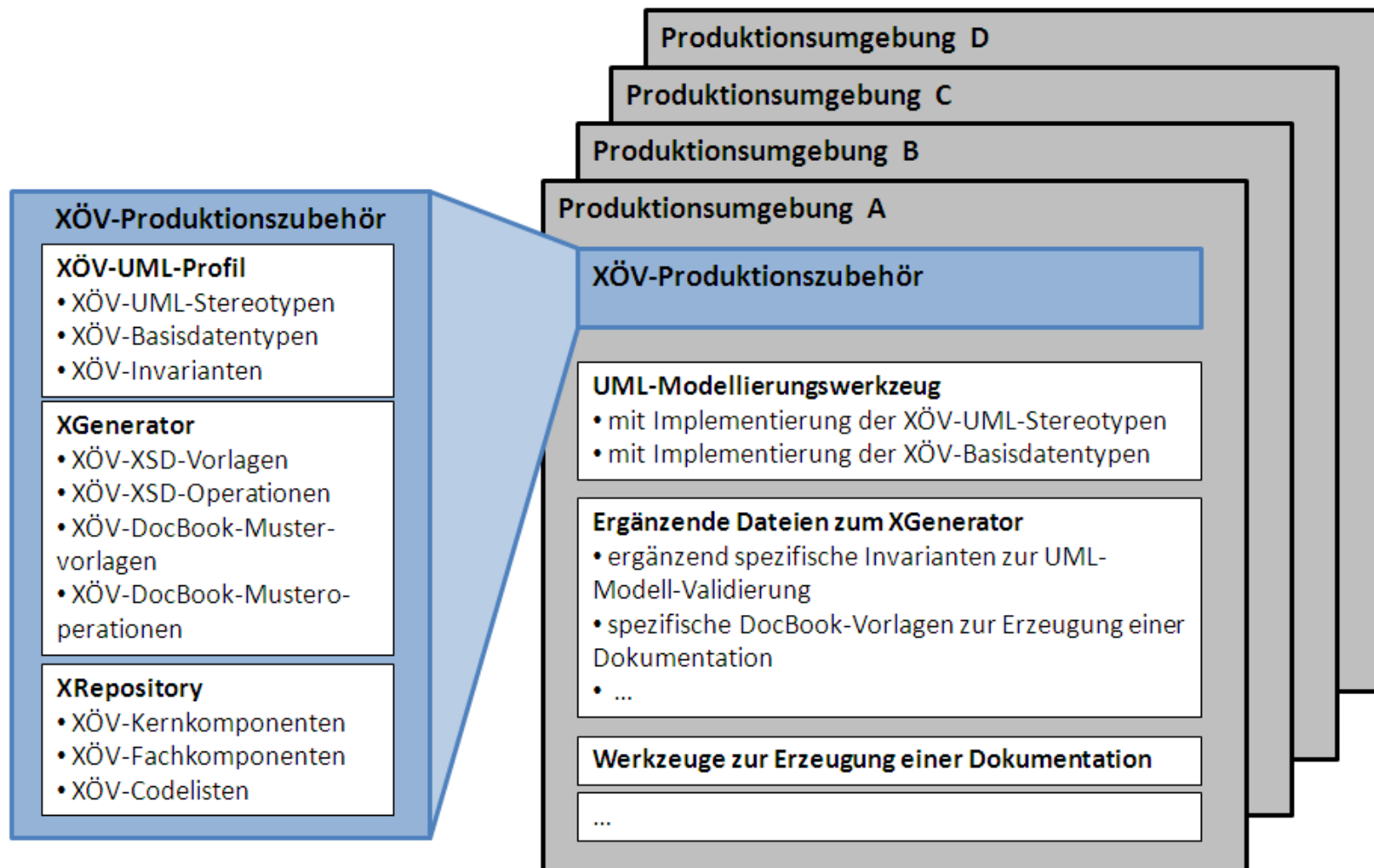


## Technische Kriterien (Muss)

---

- Modellierung der Datenstrukturen in UML
  - UML 2.x als Modellierungssprache / Methode
- Einhaltung der XÖV-Namens- und Entwurfsregeln
  - Interoperabilität von XÖV-Standards bereits auf UML-Ebene
  - Siehe Abschnitt 5 des Handbuches
- Erfolgreiche Verarbeitung des XÖV-UML-Modells durch das XÖV-Produktionszubehör
  - Prüfung gegen NDR ist ansonsten nicht wirtschaftlich leistbar
  - Nicht durch alle UML-Werkzeuge leistbar (Problematik XMI Standardisierung)

- Modellierung der Prozesse in UML
  - Zusätzlich zu den Datenstrukturen
  - Prozesse als Grundvoraussetzung für konkrete Nachrichten
- Nutzung von XÖV-Kern- und Fachkomponenten
  - Verbessert die Interoperabilität
  - Erleichtert Entwicklung, Implementierung und Pflege
- Nutzung der XÖV-Basisdatentypen
  - Verbessert die Interoperabilität
- Nutzung von Codelisten
  - Verbessert die Interoperabilität
- Nutzung einer sicheren Infrastruktur
  - Verbessert die Interoperabilität
  - Wirtschaftlichkeit





1. Der KoopA ADV nimmt das XÖV-Handbuch in der Version 1.0 vom 02.03. 2010 ab.
2. Der KoopA ADV empfiehlt die Anwendung des XÖV-Handbuches bei allen Vorhaben zur Entwicklung von IT-Interoperabilitätsstandards in der öffentlichen Verwaltung.
3. Der KoopA ADV bestätigt, dass eine **unabhängige** Prüfung und Feststellung der XÖV-Konformität von IT-Interoperabilitätsstandards anhand der in dem XÖV-Handbuch dokumentierten Konformitätskriterien erfolgen soll.

- IT.Planungsrat
- Koordinierungsstelle für IT-Standards (KOSIS)
- XÖV-Handbuch 1.0
- Innenverwaltung: AK I der IMK / PG Standard

- 3 / 2008: Leitstelle berichtet dem AK I über Interop-Probleme
  - Codelisten, Darstellung des Namens
  - AK I bittet um Analyse und Lösungsvorschläge
  - Weitestgehend einheitliche Standardisierungen der XÖV-Projekte





## Zum Beispiel der „Nachname“

Regelungsgegenstand	Meldewesen	Personenstand	Lösungsvorschlag
Zeichensatz	59 Buchstaben + Sonderzeichen Ggf. Pflicht zur Ersatzdarstellung	Alle lateinischen Zeichen (ca. 300) Pflicht zur unveränderten Übernahme	Unicode, UTF-8 Aufzählung lateinischer Zeichen in Unicode
Feldlänge	Max. Länge festgelegt Ggf. Pflicht abzukürzen	Keine maximale Länge definiert Verbot abzukürzen	Aus Muss wird Kann Festgelegte Feldlänge muss unterstützt werden
Repräsentation	Pflicht zur Aufteilung Haupt- und Nebenbestandteil	Keine Aufteilung definiert eine einzige Zeichenkette	Schrittweise Annäherung in Richtung „Personenstand“

### XÖV Kernkomponente

- Aktuelle Situation: uneinheitlich, nicht eindeutig geregelt
  - Grundsatzbeschluss UNICODE
- Vereinheitlichung erforderlich
  - Präzisierung hinsichtlich „lateinischer Zeichen“ in Unicode  
Im Wege europäischer Normung ?
  - Identifikation von Personen gewährleisten
- Was ist mit Empfängern außerhalb IMK (ISO-8859-xxx ?)
  - Finanzverwaltung
  - Sozialversicherung
  - Arbeitgeber, Krankenversicherung
- AK I bittet um Klärung im Rahmen „DOL Standardisierung“

- Aktuelle Situation: uneinheitlich
  - Im Meldewesen muss man abkürzen
  - Im Personenstandswesen ist dies nicht zulässig
- Die Vorgaben für die Registerführung in der Innenverwaltung bezüglich der Länge von Zeichenketten sollen zukünftig, soweit möglich, identische Regelungen enthalten.
- **Beschluss der IMK: Aufhebung der Feldlängen prüfen!**
- Identifikation trotz unterschiedlicher Schreibweise gewährleisten
  - Abgekürzt vs. Vollständig

- Diverse Unterschiede im Detail
  - Namensbestandteil, Namensvorsatz, -zusatz, Titel, ...
- Vorschlag Leitstelle
  - Fachliche Sichtweise des Personenstandswesens gilt!
  - Schnittstellen (XMeld) schnell und zu einem Stichtag umstellen
  - Registerführung (DSMeld) langsam migrieren
- **Beschluss der IMK**
  - **Umsetzung im Personenstand und Ausländerwesen**
  - **Name bleibt im Meldewesen zunächst unverändert (Abweichend von der Kernkomponente)**
  - **DSMeld-Gruppe erarbeitet Migrationsstrategie**  
**Parallele Speicherung des Namens in der Form „XPersonenstand“**
  - **In manchen Fällen ist manuelle Nacharbeit erforderlich**

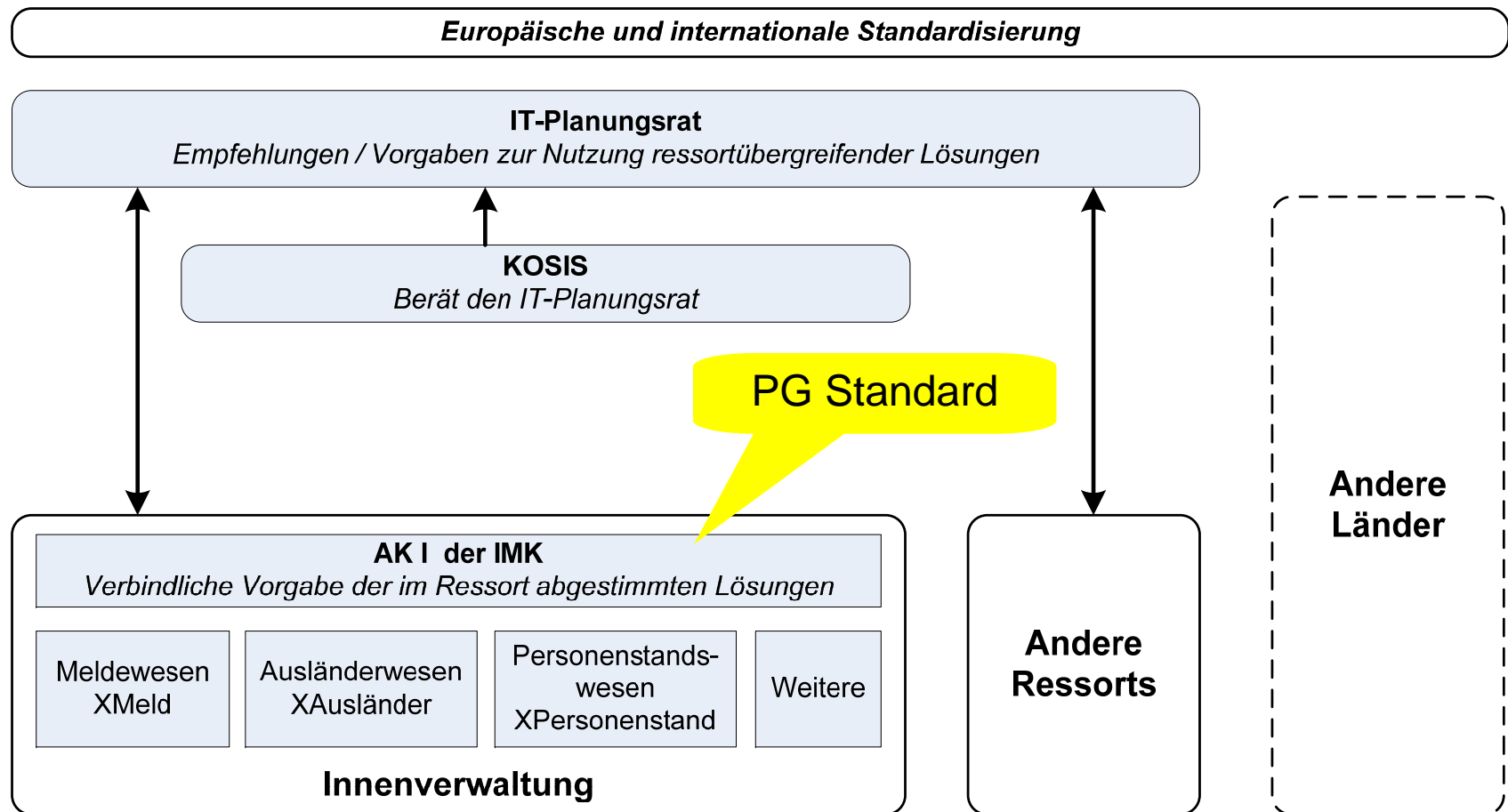
- Anschrift
  - Vorschlag der Leitstelle
    - Übernahme der Lösung des Meldewesens in *nahezu* unveränderter Form
  - **Beschluss der IMK:**
    - **Übernahme der Lösung des Meldewesens in unveränderter Form**
  - (Lösbare) Probleme:
    - Hausnummernbereiche / Anschriften von Organisationen
    - Ausländische (europäische ??) Anschriften
- Namens- und Entwurfsregeln
  - Die bei der Entwicklung von XMeld angewandten Namens- und Designregeln sind
  - zu dokumentieren und
  - bei den XÖV Projekten der Innenressorts zu Grunde zu legen



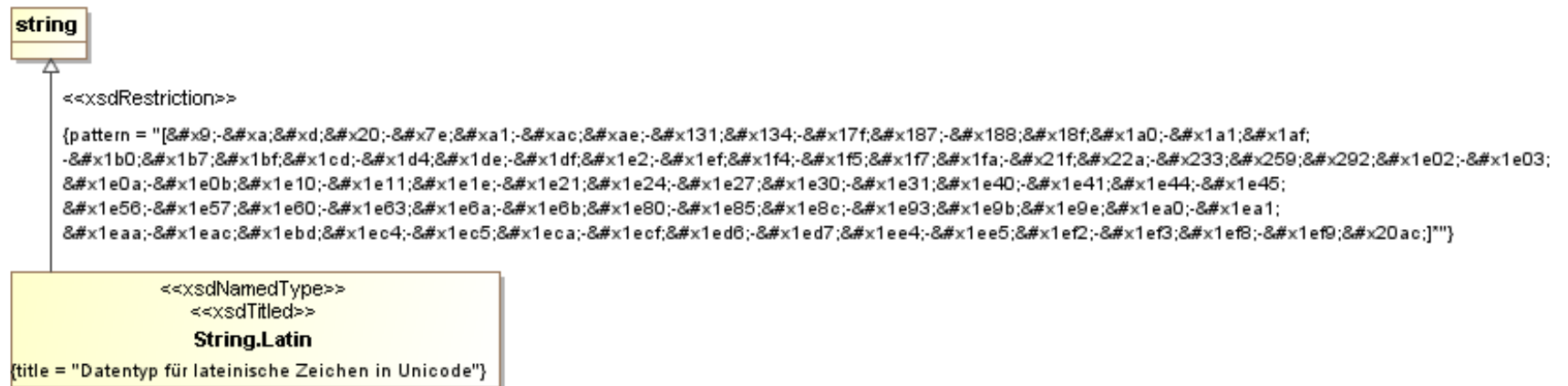
## These: Ausweitung des Standards

---

- Derzeit regelt ein XÖV – Standard (z. B. XMeld):
  - Die technische Darstellung von Datenstrukturen
    - Name, Anschrift, Ausweisdokument, Geburtsangaben, ...
  - Die Datenübermittlung zwischen Kommunikationspartnern
    - Die Rückmeldung, die Fortschreibung, ...
- Zukünftig auch: Operationen auf Datenstrukturen
  - Gleichheit / Ähnlichkeit von Namen, von Anschriften, ...
  - Notwendig bei Identifikationsprozessen
  - Erforderlich wegen Altdatenbeständen und Migrationsphasen
  - *Thema der IMK oder von DOL Standardisierung ?*
- Herausforderung
  - Technik- und produktneutrale Notation
  - Test- und Abnahmeverfahren



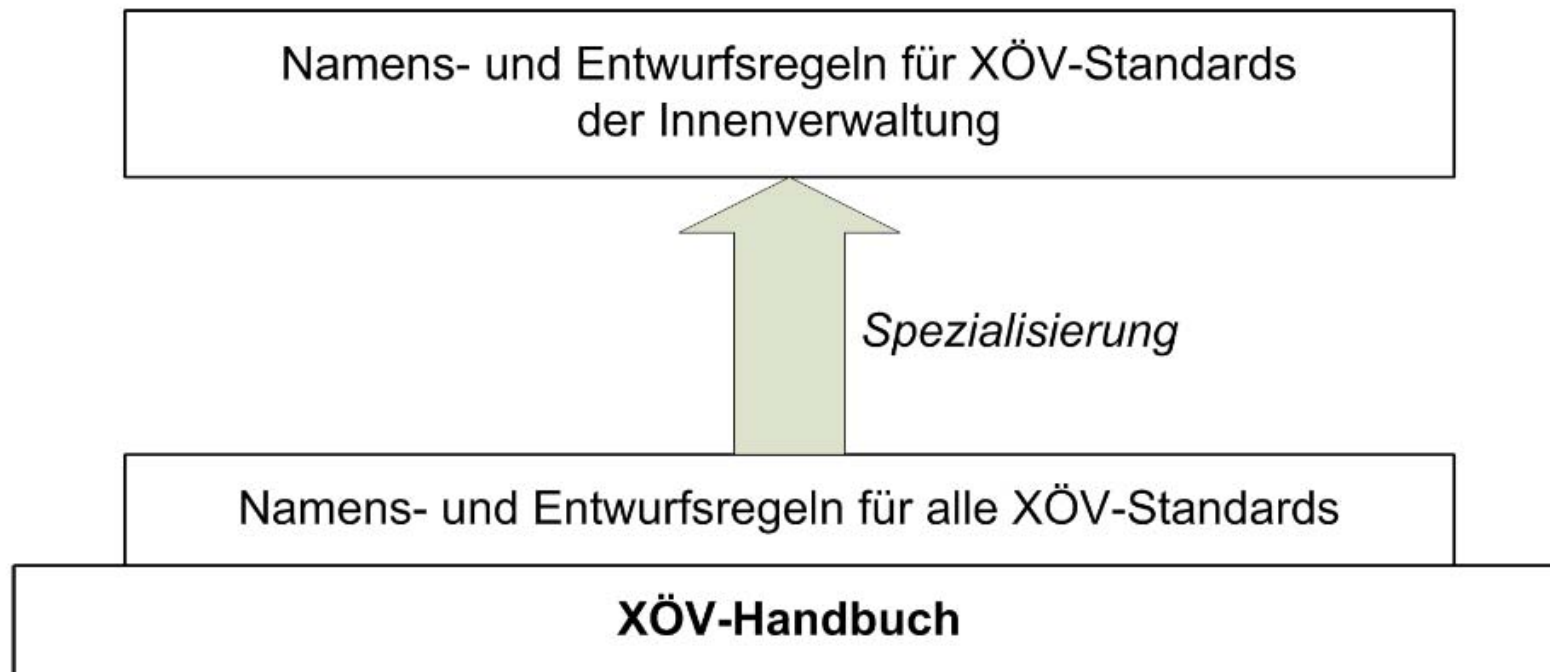
# XÖV Lateinische Zeichen in UNICODE



## Regel K-12:

Die von der XÖV-Koordination herausgegebenen XÖV-Basisdatentypen **sollen** im XÖV-UML-Modell verwendet werden.







## AK I Beschluss April 2010 (sinngemäß)

---

- Der AK I begrüßt die Verabschiedung des XÖV-Handbuch 1.0 durch den KoopA ADV
- Er bittet die PG Standard, ihm zur Herbstsitzung einen abgestimmten Bericht vorzulegen
  - zur Einführung des XÖV-Basisdatentyp String.Latin
  - sowie zu weiteren Aspekten der verbesserten Interoperabilität der XÖV-Standards auf Basis der XÖV-Konformitätskriterien
  - Inklusive einer Aussage über die Kosten



Die Beauftragte  
der Bundesregierung  
für Informationstechnik



Freie  
Hansestadt  
Bremen

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

M. Kiometzis, Bundesministerium des Innern  
F. Steimke, OSCI Leitstelle